

DER LACHENDE



13.6. bis 13.7.14

Sabine Comes, Mechthild Dreyman, Olaf Engel,
Wolf Erlbruch, Olaf Faustmann, Zahra Hassanabadi,
Renate Löbbecke, Matthias Neumann, Sven Pacher,
Asti Pfannkuch, POLO, Gerhard Rossmann, Jorgo Schäfer,
Martin Schildkamp, Rune Speck, Dietmar Wehr

Backstubengalerie

Schreinerstr. 7 · 42105 Wuppertal

DER LACHENDE TOD



Wir alle werden sterben, das weiß man und kann es doch kaum glauben. So sehr die Mode auch gerade mit Totenschädeln kokettiert, so gering fällt die offene Auseinandersetzung mit dem Tod in unserer Gesellschaft aus. Manch einer hat schon sein Wunschlied zu seiner Beerdigung ausgewählt, mehr jedoch selten. Die Galeristin der Backstübengalerie, Christine Ostermann, die dieses Jahr 80 Jahre alt wird, geht offen mit dem Tod um. Bei ihr finden seit eh und je bereits verstorbene Besucher der Galerie einen Platz als Bild an der Küchenwand.

16 international oder lokal renommierte Künstler zeigen einen ungewöhnliche Blick auf den Tod.

Mit Objekten, Zeichnungen, Air Brush oder Mixed Media, Malerei und Skulpturen wird es keineswegs nur komisch, sondern es wird die unbeantwortbare Frage ausgelotet, ob der Tod nur schrecklich sein muss oder ob wir es auch schaffen könnten, mit einem Perspektivenwechsel uns mit ihm zu versöhnen.

Heidrun Monsma

Vortragsreihe zur Ausstellung (jeweils 19.30 Uhr):

Do. 19.6. *„Trauer-Schwerstarbeit für das Gehirn“*,
Andreas Schmidt, Heilpraktiker für Psychotherapie

Fr. 27.6. *„Achtsamkeit“*, Matthias Neumann, Künstler und Musiker

Do. 3.7. *„Tod im Film“*, Dr. Peter Zimmermann, Privatdozent

Do. 10.7. *„Bestattungskultur“*, Jürgen Frauenfeld, Architekt

Zur Eröffnung, Fr. 13.6. 19.30 Uhr spielt Gunda Gottschalk (vl)



Sabine Comes

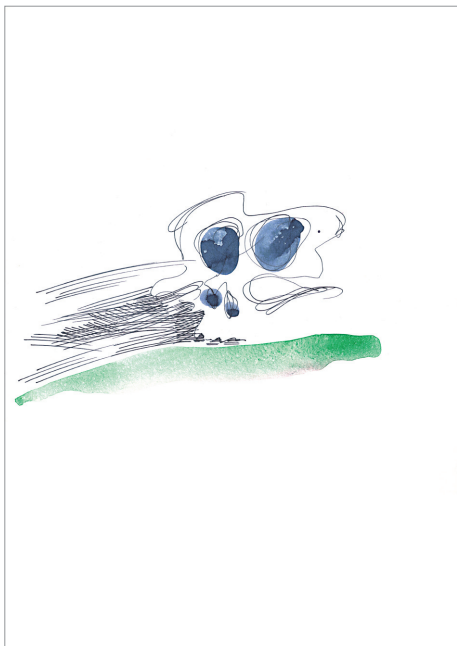
geboren 1958 in Witten/Ruhr.

Freischaffende Illustratorin und Grafikerin.

Als Künstlerin illustrative Zeichnungen und kleine plastische Arbeiten. Gestalterisches

Arbeiten mit Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen in zahlreichen Projekten. Lebt seit

ihrem Studium Grafik-Design in Wuppertal und „auf dem Land“ am nördlichen Stadtrand.



Fakten

21 x 14,8 cm,

Feder, Tusche

2014



Mechthild Dreymann

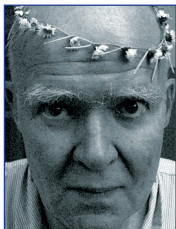
geboren 1967 in Fritzlar, aufgewachsen bis 1985 im hessischen Nationalpark Kellerwald-Edersee, ausgebildet in Gestaltung und Schneiderhandwerk in Fulda und Frankfurt a. M., gearbeitet in Köln u. Bonn, studiert, gearbeitet und gelebt: Mode und

Malerei in Trier, Saarbrücken, Ubud (Indonesien), vermehrt und reicher geworden in Wuppertal um 3 wunderbare Kinder und viele schöne Freundschaften. Die Hälfte meiner Abenteuerreise ist um. Möge der Tod uns lachen, um möglichst das zu leben, was gelebt werden will.

A Good Season To Disappear

14,8 mal 10,4 cm
farbige Zeichnung,
Ubud 2001





Wolf Erlbruch

geb. 1948 in Wuppertal

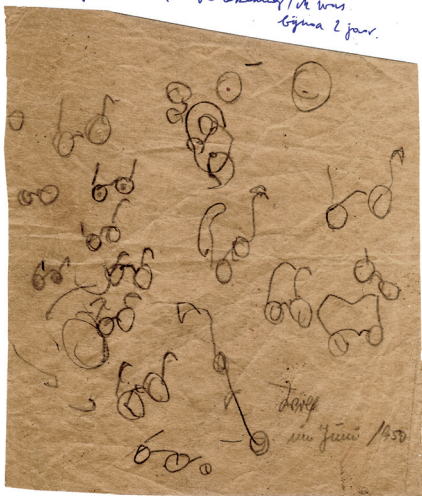
Studium an der Folkwang Hochschule in Essen Werden. Freier Illustrator in verschiedenen Bereichen der Werbung. Seit 1985 Illustrator und Autor von Kinderbüchern.

Von 1990-2011 Professuren für Illustration

und Design an der FH Düsseldorf, der Universität Wuppertal und der Folkwang university of the arts.

Lebt in Wuppertal und arbeitet viel.

*Berke freude - did in de tekening / ik was
tijnna 2 jaar.*



Das Bild ist eine
Zeichnung aus dem
Juni 1950

Wolf, 1951



Olaf Engel

am 23.08.1967 in Versmold geboren,
studierte Philosophie in Wuppertal und arbeitete gleichzeitig als Autodidakt an seiner Malerei. Neben abstrakten Würfeln zeigt er in realistischen Ölgemälden eine Auseinandersetzung mit Form, Natur und Technik.

Bekannt sind seine „Erdbeeren“, Wolken und die Gestell-Motive des Schwebebahngerüsts. Nach langjähriger Künstlertätigkeit in Wuppertal lebt und arbeitet er heute in der Natur im Tecklenburger Land. In seinem Frühwerk sind viele Zeichnungen zum Thema Tod mit Schädel und Skeletten entstanden.



Vita Brevis
49,5 x 34,5 cm
Pastellkreide auf Papier,
1997

SpieckerDietz

Bestattung & Begleitung

Jeder Abschied ist einzigartig ...

Vom ersten Gespräch an möchten wir Sie sensibel und mitfühlend begleiten.

Die Zeit des Abschiednehmens persönlich zu gestalten, zum Beispiel durch ein besonderes Ritual, kann in der Trauer sehr beruhigend wirken: Egal ob traditionell oder ungewöhnlich, wir stehen Ihnen hilfreich zur Seite. Sie, als Angehörige, können mit uns gemeinsam die Phase zwischen Tod und Bestattung so erleben, wie es Ihnen angemessen erscheint. Neben unserer einfühlsamen Beratung und Begleitung, sind Ihre Verstorbenen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.



SpieckerDietz • Bestattung & Begleitung

Inhaberin Annette Dietz • Am Untergraben 30 • 42399 Wuppertal

Fon 0202. 25 79 83 5 • Mobil 0170. 38 31 69 5 • info@spiecker-dietz.de

www.spiecker-dietz.de

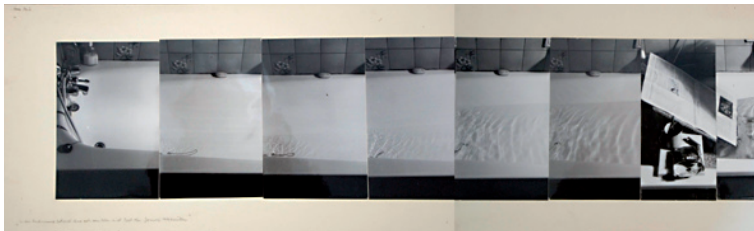
Olaf Faustmann

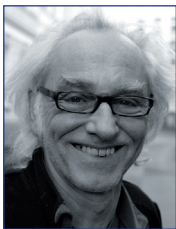
*In der Badewanne sitzend lese ich
vom Leben und Tod des Johnny Weissmüller*

200 cm x 30 cm

Fotokollage

1984



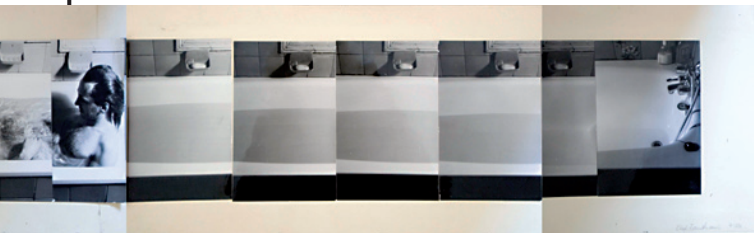


Olaf Faustmann

geboren 1954 in Schwelm. Aufgewachsen am Niederrhein dort 1974 Abitur, anschließend Studium der Landwirtschaft an der Uni Bonn, unterbrochen durch Zivildienst. Danach Fachwechsel zum Lehramt für Kunst und Sport.

Entdeckung der Fotografie. 1984 1. Staatsexamen für das Lehramt. Erste Aufträge als Fotograf und Ausstellungen. 1985 Umzug nach Wuppertal. Ab 1986 Studium Kommunikationsdesign Fachrichtung Fotografie an der Fachhochschule Dortmund. Arbeitet seit 1990 als freischaffender Fotograf von Wuppertal aus für Architekten in der Region, Agenturen in Wuppertal und Düsseldorf, für Museen und Verlage, Künstler, Stiftungen und Zeitschriften. Meist entstehen bildjournalistisch geprägte Serien und Geschichten vor Ort, manchmal im eigenen Studio.

Von Anfang an sind ihm eine gute Bildsprache und freie ohne Auftrag konzipierte Arbeiten wichtig. So entstehen im Laufe der Zeit eine Fülle von Bildgeschichten und längerfristig angelegte Arbeiten, die das Thema 'Veränderung' bearbeiten.



BESTATTUNGEN

PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

**Stammhaus**

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631

Partner des Bergischen Krematoriums

Filiale (ehemals Bestattungen Vogt)

Gertrudenstraße 19 · 42105 Wuppertal · Telefon 02 02 / 74 70 139

Partner des Bergischen Krematoriums

In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.

Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e. V.

Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.

ERD- FEUER- UND
SEE-BESTATTUNGENVORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNGDeutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand Aktiengesellschaft

0172 2158400
Tag und Nacht!



Zahra Hassanabadi

wurde 1964 in Shiraz, Iran, geboren und lebt seit 2001 in Deutschland. Vor ihrer Emigration war sie überwiegend als Foto-Künstlerin tätig und hatte mit ihren Arbeiten in der heimischen Kunstszene bereits einige Erfolge. Während sich die Künstlerin in ihrer klassisch-

analogen, politisch motivierten Schwarzweiß-Fotografie - mehr und mehr auch in Malerei und Zeichnung - vor allem mit der Gesellschaft im Iran auseinander gesetzt hat, vollzog sich nach ihrer Ankunft in Deutschland ein bedeutsamer Wandel. Durch die Erfahrung von politischer Verfolgung und dem Verlust der Heimat richtete Hassanabadi ihren Fokus verstärkt nach innen,

um das Erlebte in eigene, sehr persönliche künstlerische Äußerungen zu verwandeln.

Susanne Buckesfeld M.A.



Rote Zunge
Kunstfaser
2012



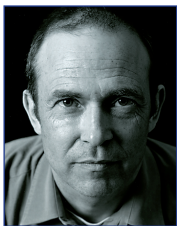
Renate Löbbecke

1946 geboren in Herscheid. Studium der Germanistik, Biologie und Chemie in Münster und München. Seit 1982 freischaffende Künstlerin. Mehrere Kunstpreise, u. a. 1989 Förderpreis der Stadt Wuppertal. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland. Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund. Lebt und arbeitet in Wuppertal.

Bodenarbeit o.T.

je 40 x 40 x 5 cm, Betonguss, ab 1997





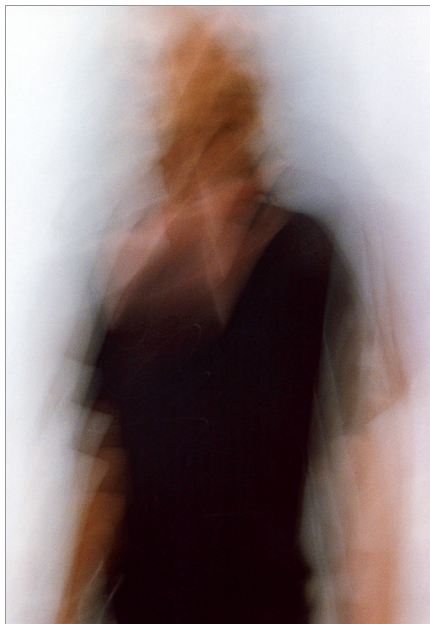
Matthias Neumann

1960 geboren.

Seit 1991 Mitglied im Sinfonieorchester Wuppertal, parallel intensive Beschäftigung und Weiterbildung in künstlerischer Fotografie. 1999 Beginn der Ausstellungstätigkeit.

2012 „Master of Arts“ in Fotografie.

Preise und Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben (zuletzt Annahme beim OPUS-Fotografiepreis 2013).



Michael
50 x 60 cm,
C-Print
2007



Sven Pacher

am 28.04.1981 in Hagen geboren.

Studierte zwischen den Jahren 2003 und 2009 an der Ruhrakademie in Schwerte Fotodesign, Illustration und Graphische Technologie. Seit 2010 freiberuflicher Fotodesigner und freischaffender Künstler in der

Elberfelder Nordstadt in Wuppertal. Bei seiner Arbeit „Die Todesfee schreit nach Büffelfleisch“ vermischen sich reale, autobiographische und fiktive Erlebnisse mit Hilfe von gefundenen sowie selbst erstellten Bild- und Textelementen, zu einem „gonzoesken“ Bildertagebuch. Auf seinen 20 x 20 cm großen, auf mehreren Ebenen aufgebauten, surreal anmutenden Collagen zeigt sich fragmentarisch seine Gedanken- und Erlebniswelt.



*Die Todesfee
schreit nach
Büffelfleisch*

20 x 20 cm,
Collage
2012



Asti Pfannkuch

geboren am 4. Mai 1965 in Wuppertal,
seit 1986 freie künstlerische Tätigkeit -
Malerei, Objekt, Zeichnung, Multimedia,
Installation, 1990-1995 Studium Kommuni-
kationsdesign an der BUGH Wuppertal mit
den Schwerpunkten freie Malerei, Illustra-

tion, Multimedia, Raum/Installation, Diplom bei Prof. Michael
Badura und Prof. Georg Schwarzbauer, 1996-2004 selbst-
ständige Designerin in Zusammenarbeit mit Planquadrat 8080,
Wuppertal, Geschäftsführerin von nowhow designservices,
Wuppertal, Villa Media, seit 2003 Alma Mater seit 2005
Lehrerin für Kunst und Gestaltung am Berufskolleg Wuppertal.
Bevorzugtes Arbeitsmaterial (nicht in Kombination):
Menschliches Haar, Marzipan, Rotwein

Oh, wie süß! Essbare Objekte aus Marzipan, 1:1, 2013





POLO

André POLOczek, geboren 1959 in Wuppertal, 1981-88 Germanistik- und Soziologiestudium. 1992 erster eigener Cartoonband „Arsch auf Grundeis“, Semmel Verlach, Kiel. Seither 15 weitere Comic- und Cartoonbände. Zuletzt 2003: „Möchtest du darüber

reden?“ Lappan Verlag, Oldenburg. 2002: 2. Platz beim „Deutschen Karikaturenpreis 2002“. 1996: 1. Preis beim „Berliner Karikaturensommer“. Von 2009 - 2011 ist er die jüngere Hälfte des Cartoonisten-Duos JÜNGER & SCHLANKER. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, Buchillustrationen, CD-Cover und Veröffentlichungen in Cartoon-Sammelbänden und -Kalendern. POLOs Cartoons erschienen u.a in: Der Rabe, Eulenspiegel, Frankfurter Rundschau, iTAlien, Konkret, Kowalski, Maxi, Metallzeitung, Pardon, Spiegel online, Stern, Süddeutsche Zeitung, taz, titanic, 'ran, Wuppertaler Rundschau. Wohnt und arbeitet in Wuppertal.



Du spinnst wohl

Tusche/Marker

Collage

21,5 x 30 cm

2012



Gerhard Roßmann

Publizist, Designer, Geburt: 19.01.1951 in Nürnberg, Tod: xx.xx.20xx in x
Studium an der Bergischen Universität Wuppertal: 1974-1979 Diplom Industrie-Designer
Geschäftsführer der Wupper Nachrichten
1983-1997, Herausgeber des HEINZ-Magazins 1991 bis heute. Wohnort: Wuppertal.

Ich werde sterben: Irgendwann. In vielen Jahren oder in wenigen Monaten oder Tagen. Wenn ich Pech habe, verunglücke ich. Tödlich. Gleich. Wo sterbe ich? Im Krankenhaus. Im Hospiz. Zu Hause oder unterwegs. Während des Urlaubs. Auf der Straße. Im Zug. Das Sterben findet überall statt. 64 Menschen sterben weltweit pro Minute. Ich werde irgendwann tot sein. Wie lange werde ich tot sein, ewig oder bis zum Ewigen Leben? Ewiges Leben oder Ewiger Tod?

Krematoriumssarg, Kiefer, 2013

Das Projekt „Sieben Särge“ wird unterstützt von Zocher Bestattungen, Wuppertal



Eiche oder Kiefer? Egal, Hauptsache Kirschbaum!

ANZEIGE



Holger K., Kraftfahrer

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de

www.kirschbaum-bestattungen.de





Jörgo Schäfer

Maler, Grafiker, Cartoonist, 1949 geb. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Als „Artist in Residence“ beim New Yorker Vision Festival war sein Arbeitsschwerpunkt in den vergangenen 14 Jahren die visuelle Auseinandersetzung

mit dem frei improvisierten Jazz.

Letzte Ausstellungsprojekte mit der Kölner Galerie Seidel in der Ukraine in Odessa und Berdjansk. Lebt und arbeitet im „Atelierhaus Ulle Hees“ in Wuppertal-Unterbarmen.

Foto oben: Die Seele verlässt den Körper.

Reliquiar von heiligen Kühen und Hühnern

21 x 14, 8 x 3,5 cm, Rinderknochen, Samt, Holzkasten, 2013





Martin Schildkamp

1965 in Velbert geboren

„Malen hilft beim Leben und Überleben.“



*mi corazon es
todo tuyo
100 x 70
acryl auf papier
2013*



Rune Speck

Fotografin, Kunst- und Literaturwissenschaftlerin, geb.1954, beinahe schon 1996 gestorben. Schwerpunkt people pictures. Das Festhalten von Momenten im Bild gibt das Gefühl, Leben in Raum und Zeit aufheben zu können. Die Beschäftigung

mit dem Tod verändert die Einstellung zu ihm.

Roger Cicero singt: *„Denn wenn es morgen schon zu Ende wär',
ein Schritt zu viel im Stadtverkehr, dann leb ich vielleicht heute
nur 'n kleines bisschen mehr. Dann wiegt die Welt nicht ganz so
schwer und jeder Atemzug ist so viel wert...“*

Come fly with me, Fotografie, 2013





Dietmar Wehr

geb. 1955, Fotografie, Zeichnung, Objekt, Film. Ausstellungen seit Anfang der 1990er Jahre in NRW, Berlin und im Saarland, sowie im europäischen Ausland. Dietmar Wehr befasst sich mit Umformung und Veränderung in organischen Prozessen. Er setzt sie in ein intuitives Verhältnis zur lebenden Gestalt, vor allem zum menschlichen Antlitz.



Chief
85 x 70 cm
Fotografie
2013

Impressum:

DER LACHENDE TOD

Eine Ausstellung der
Backstubengalerie
13.06.-13.07.2014
kuratiert von
Heidrun Monsma

Layout:
Gevatter Hein

mit freundlicher
Unterstützung der

 **Stadtparkasse
Wuppertal**

Backstubengalerie

Schreinerstr. 7 · 42105 Wuppertal

www.backstubengalerie.de · Tel. 0202/30 43 16

Öffnungszeiten: Mi 16-19 Uhr, So 11-14 Uhr